

# Schwerpunktthema

(Auszug aus Reisetagebuch Brigitte & Heinz)

## Zahn- & Augen-laser- Kliniken in Ungarn



Stand Januar 2020

## **Zahn- & Augenärzte in Ungarn: je mehr man repariert, desto mehr man spart!**

Viele Europäer fahren nach Ungarn, um ihre Zähne zu reparieren, um ihre Augen zu lasern, neue Brillen machen zu lassen oder einfach um sich von einem selbsteingeredeteten hässlichen Entlein zu einer (Silikon-) Schönheit umzubauen zu lassen – alle erwarten in Ungarn ein grosses Schnäppchen. In Tat und Wahrheit zahlen aber schlussendlich viele mehr, als sie in ihrer Heimat ausgeben würden. Je mehr man seine Zähne oder Augen vergolden lässt, desto mehr spart man und desto grösser wird am Plattensee die Villa des Arztes. Dies hilft den Patienten genauso wie den Medizinern!

Wenn man aber weiss was man NICHT will und der Versuchung widersteht, sich unnötig aufwendige Lösungen aufschwätzen zu lassen (welche vor allem dazu dienen, das Geld in die Taschen des Arztes umzulagern), kann man in Ungarn ein paar echte Schnäppchen finden. So wird beispielsweise Ungarn sogar auf einer Liste des indischen Gesundheitsministeriums als das preiswerteste Land für Qualitäts-Katarakt-Operationen aufgeführt.

## **Zahnbehandlungen**

Als erstes gehen wir auf die Zahnbehandlungen ein. Sopron (wo es auch eine Augenlaserklinik gibt) und Mosonmagyaróvár sind wohl die beliebtesten ungarischen Reiseziele für Zahnarzttouristen. In beiden wimmelt es nur so von Zahnarztpraxen. Da Sopron als teuerste Stadt Ungarns gilt, arbeiten auch Sopron's Zahnärzte um einiges teurer als ihre Kollegen in Mosonmagyaróvár. Trotzdem können Zahnbehandlungen an beiden Orten erstaunlich preiswert sein, zumindest wenn man sicherstellt, dass die Zähne geflickt, aber NICHT VERGOLDET werden! Ein Deutsches Gutachten kommt zum Schluss, dass  $\frac{2}{3}$  aller, in den Osteuropäischen Zahnärztetourismus-Mekkas eingesetzten Kronen unnötig wären, da eine einfachere Lösung auch genügt hätte. Die Konkurrenz ist gross und die Zahnärzte sind ganz versessen darauf, gute Geschäfte zu machen. So gibt es beispielsweise bereits in Mosonmagyaróvár zwischen 200 und 300 Zahnärzte, je nachdem wen man fragt. Dass (fast) alle Deutsch sprechen und einige zusätzlich auch noch Englisch oder Französisch, versteht sich von selbst.

Genauso wie in grossen Teilen der Welt, tendieren auch Ungarische Zahnärzte dazu, für Zähne, welche mit einer Füllung repariert werden könnten, Kronen vorzuschlagen und für diejenigen Zähne, welche mit Kronen oder einer Brücke geflickt werden könnten, Implantate zu suggerieren!

Nachdem wir von einem Zahnarzt in Französisch-Polynesien erzählten, der mir eine gebrochene Brücke für € 80.- mit einem Goldstift wieder zusammensetzte, antwortete der Eigentümer einer Ungarischen Zahnklinik spontan: «Ich kann gar nicht glauben, dass es so ehrliche Zahnärzte gibt!» Natürlich nützen es die Dentisten aus, dass viele Patienten denken, wenn sie schon einmal in einem Billiglohnland sind, möchten sie nun auch die beste, nicht die vernünftigste Behandlung. Das Beste kommt aber oft mit ein paar Nachteilen – doch Schönheit kennt ja keinen Schmerz. Jedenfalls reisen viele Dentaltouristen in erster Linie nach Ungarn, um ihre Zähne zu verschönern, nicht um sie reparieren zu lassen, damit sie wieder kraftvoll zubeissen können.

Für meine Zahnbrücke fragte die erste Dentalklinik nach einem Röntgenbild, um eine Offerte zu erstellen. Darauf erhielt ich ein verbindliches Angebot über € 6'180 (bzw. € 4'830 mit preiswerteren Materialien), inklusive Implantaten, Knochenaufbau und dem Ziehen von Zähnen, mit denen ich NIE ein Problem hatte! Schlussendlich fand ich, Heinz, eine andere Ungarische Zahnklinik, welche auf Nachfrage dieselbe Lösung offerierte, wie sie mir von mehreren Zahnärzten, welche ich in Singapur, Malaysia und Frankreich konsultiert hatte, vorgeschlagen wurde. Für diese lösungsorientierte Brücke verrechnete der Deutsch-Ungarische Dentist € 1'150.-, also fünf Mal weniger!

Der ausgewählte Zahnarzt war einer der wenigen, ohne offensichtlich gekaufte / gefälschte online-Bewertungen. Irgendwie stinkt es doch zum Himmel, wenn dutzende «zufriedener Kunden» (die meisten davon mit nur einer Bewertung) eine fünf Sterne Bewertung abgeben und sich riesig auf die nächste Behandlung bei diesem hervorragenden Zahnarzt freuen!

## **Augen-Laserklinik**

Nun steigen wir vom Mund ein Stockwerk höher zu den Augen. In Budapest, Győr, Sopron und wohl auch noch in ein paar anderen ungarischen Städten, warten Augenlaser-Kliniken auf Kundschaft. Die beste Möglichkeit für Medizinal-Touristen ist wohl die neue Augenklinik in Sopron, welche einer Zahnklinik

angeschlossen ist (Stand Ende 2019). Das Team ist qualifiziert, spricht fließend Deutsch und teilweise auch Englisch. Da man neu ins Geschäft gekommen ist, sind die Preise zudem noch recht moderat.

Die Rezeptionistin dieser Augenklinik war allerdings eher eine Verkäuferin, als eine Arzthelferin. Sie bestand darauf, dass NUR der Arzt entscheiden kann, ob es möglich sei, nur ein Auge zu operieren. Sogar wenn man an beiden Augen erblindet wäre, hat man doch das Recht zu entscheiden, dass es genügt nur ein Auge zu operieren!

Die meisten Kunden kommen allerdings nicht wegen Katarakt (Grauem Star) in diese Klinik, eher wegen krankhafter Eitelkeit – sie möchten einfach ihre Brille loswerden. Die am häufigsten empfohlene Lösung für Katarakt, beinhaltet den laserunterstützten Linsentausch mit Korrektur der Hornhautverkrümmung und Multifokallinsen. Dies kostet für beide Augen um die € 4'600.

Natürlich wird erwähnt, dass dieses Paket auch ein paar Nachteile hat. Es wird aber vor allem betont, dass die allermeisten gut mit den paar Makel leben können, wenn sie dafür keine Brille mehr tragen müssen. Die Nachteile betreffen tatsächlich nur aussergewöhnliche Zeitgenossen, die so verrückte Dinge machen wie einen Computer zu gebrauchen, oder nach Einbruch der Dämmerung noch autozufahren! Alle andern sind überhaupt nicht betroffen, zumindest nicht während der ersten Jahre. Bis dann brauchen die meisten eh wieder eine Brille, wie uns von Mitmenschen erzählt wurde, welche die Behandlung vor ein paar Jahren machen liessen.

Ich entschied, nur beim wirklich schlechten Auge eine Katarakt Operation durchführen zu lassen (das andere lässt sich mit einer Brille korrigieren). Für den zehnmütigen Eingriff (plus ein paar Stunden Vorbereitung), inklusive aller notwendigen Voruntersuchungen und Nachbehandlungen, zahlte ich für eine Monofokallinse mit Hornhautverkrümmungs-Korrektur, etwas weniger als € 1'200.

Das Resultat ist absolut überzeugend. Mein operiertes Auge sieht nun recht gut in die Weite, mein anderes Auge ist dagegen zum Lesen noch recht gut zu gebrauchen. Wie ein Wunder setzt das Gehirn alles richtig zusammen – ich hab halt schon ein schlaues drin. Ich bin mit dem Ergebnis des Eingriffs mehr als zufrieden. Während das operierte Auge vorher fast blind war (<20%) und ich mit dem anderen zusammen mit einer starken Brille akzeptabel sehen konnte, sehe ich nun sowohl in die Weite als auch beim Lesen, recht gut. Nur am Computer und beim Autofahren (zum Ablesen der Instrumente), brauche ich noch eine Brille.

## Schönheitsoperationen und Brillen

Es trifft sich gut, dass viele ungarische Zahnarztkliniken auch Schönheitsoperationen anbieten. Immerhin erhalten Kunden, welche ihre Zähne machen lassen (oft aus ästhetischen Gründen), für Eingriffe an ihren Augen, Ohren, Lippen, Falten, Hintern, Busen, Schwänzchen, Armen, Beinen und so weiter, einen kleinen Rabatt. Alles kann vergrössert werden, ausser dem Hirn. Vermutlich fürchten sich die Halbgötter in Weiss davor, dass die teure Kundschaft nach einer Hirnvergrösserung realisieren würde, dass sich eine Schönheitsoperation nur für den ausführenden Arzt auszahlt...

Nach einem weitverbreiteten Irrglauben sind Brillen in Ungarn viel preiswerter als in Westeuropa. Nun gut, auf die Kundenbedürfnisse angefertigte, namenlose Qualitätsbrillen, findet man sogar im nahegelegenen Wien für den gleichen Preis, oft sogar noch deutlich günstiger. Nur markengläubige Zeitgenossen, für Gläser genauso wie für Brillengestelle, können in Ungarn ein Schnäppchen machen. Wenn wir tatsächlich einmal das Bedürfnisse hätten einen Porsche zu besitzen, würden wir aber ganz sicher nicht zu einem Optiker gehen, sondern zu einem Autohändler. So warteten wir bis Wien, bis wir uns je ein Paar neue Brillen anpassen liessen.

Säffle Juni 2020

Brigitte & Heinz

